



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 1 von 5

Rallye Kroatien: ŠKODA FABIA Rally2 evo Crews erobern Dreifachführung in der Kategorie WRC3

- › Kajetan Kajetanowicz/Maciej Szczepaniak (POL/POL) führen nach der zweiten Etappe die WRC3 im ŠKODA FABIA Rally2 evo des LOTOS Rally Teams an
- › Lindholm/Korhonen (FIN/FIN) von Toksport WRT und Ingram/Whittock (GBR/GBR) von SXM Competition komplettieren das ŠKODA FABIA Rally2 evo Trio an der WRC3-Spitze
- › Marco Bulacia/Marcelo Der Ohannesian (BOL/ARG), deren ŠKODA FABIA Rally2 evo von Toksport WRT eingesetzt wird, verteidigen am Samstag den vierten WRC2-Rang
- › Die von ŠKODA Motorsport unterstützte Crew Andreas Mikkelsen/Ola Fløene (ŠKODA FABIA Rally2 evo) aus Norwegen verbessert sich in der WRC2 auf Platz sechs

Zagreb (HRV), 24. April 2021 – Starke Leistung der Kundenteams von ŠKODA Motorsport während der zweiten Etappe der Rallye Kroatien (23.-25. April 2021), dem dritten Lauf zur FIA Rallye-Weltmeisterschaft. Kajetan Kajetanowicz/Maciej Szczepaniak (POL/POL) vom LOTOS Rally Team übernahmen die Führung in der WRC3, auch auf den Rängen zwei und drei in dieser Kategorie liegen weitere Crews im ŠKODA FABIA Rally2 evo. In der Kategorie WRC2 behaupteten Marco Bulacia/Marcelo Der Ohannesian (BOL/ARG) aus dem von ŠKODA Motorsport unterstützten Team Toksport WRT am Samstag ihre vierte Position. Ihre Teamkollegen Andreas Mikkelsen und Beifahrer Ola Fløene aus Norwegen verbesserten sich um einen Platz und starten als WRC2-Sechste in die letzte Etappe am Sonntag.

Die 121,92 Wettbewerbskilometer der zweiten Etappe der Rallye Kroatien sorgten erwartungsgemäß für ebenso viel Dramatik wie der Auftakt am Freitag. Da die Asphaltstrecken erneut stark mit Kies und Sand verschmutzt waren, die durch das übliche Kurvenschneiden auf die Ideallinie geschleudert wurden, konnten selbst die erfahrensten Teams einen Dreher hier und einen kleinen Ausrutscher dort nicht vermeiden. Doch Kajetan Kajetanowicz und Maciej Szczepaniak, Fahrer und Copilot im ŠKODA FABIA Rally2 evo des LOTOS Rallye Teams, behielten einen kühlen Kopf und absolvierten die acht Wertungsprüfungen (WP) des Samstags ohne Probleme. Mit dieser starken Leistung stürmte die polnische Crew an die Spitze der WRC3-Kategorie, sie baute den Vorsprung bis ins Etappenziel auf 46,6 Sekunden aus. Mit den Finnen Emil Lindholm/Mikael Korhonen auf Platz zwei und den Rallye-Europameistern von 2019, Chris Ingram/Ross Whittock (GBR/GBR), auf Platz drei verzeichnet ŠKODA sogar eine Dreifachführung im Zwischenklassement der WRC3. Fabrizio Zaldivar/Carlos del Barrio (PRY/ESP) in einem weiteren von Toksport WRT eingesetzten ŠKODA FABIA Rally2 evo komplettieren die Top-6 der Kategorie.

Auch Marco Bulacia (BOL) und Beifahrer Marcelo Der Ohannesian (ARG) vom Team Toksport WRT bewältigten die zweite Etappe ohne Probleme. Die südamerikanische Crew verteidigte souverän die vierte Position in der WRC2. Ihre Teamkollegen Andreas Mikkelsen und Beifahrer Ola Fløene, die als WRC2-Tabellenführer nach Zagreb gekommen waren, hatten bereits auf der Freitagsetappe durch einen Ausrutscher rund 40 Minuten verloren. Dabei wurde am ŠKODA FABIA Rally2 evo von Toksport WRT eine Hinterradaufhängung beschädigt. Die beiden Norweger mussten eine Notreparatur mit Bordmitteln am Rande der WP durchführen, um überhaupt im Wettbewerb zu bleiben. „Damit haben wir die Rallye verloren“, war Mikkelsen nach seinem Missgeschick klar. „Wir können jetzt nur noch versuchen, die Prüfungen kennenzulernen, um für die nächsten Jahre vorbereitet zu sein.“ Und genau das taten die beiden Norweger. Sie hielten sich



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 2 von 5

auf den acht WP des Samstags aus weiteren Schwierigkeiten heraus und rückten auf den sechsten Platz in der Kategorie WRC2 vor.

Die Rallye Kroatien endet am Sonntag nach vier weiteren Wertungsprüfungen über zusammen 78,58 Kilometer. Die Siegerehrung beginnt planmäßig um 15:30 Uhr Ortszeit.

Zwischenstand Rallye Kroatien nach Etappe 2 (WRC2)

1. Østberg/Eriksen (NOR/NOR), Citroën C3 Rally2, 2:13.41,8 Std.
2. Suninen/Markkula (FIN/FIN), Ford Fiesta Rally2 Mk2, +1.03,6 Min.
3. Gryazin/Aleksandrov (RAF/RAF), VW Polo GTI Rally 2, +1.18,5 Min.
4. **Bulacia/Der Ohannesian (BOL/ARG), ŠKODA FABIA Rally2 evo, +2.15,3 Min.**
5. **Brazzoli/Barone (ITA/ITA), ŠKODA FABIA Rally2 evo, +18.08,3 Min.**
6. **Mikkelsen/Fløene (NOR/NOR), ŠKODA FABIA Rally2 evo, +40.12,8 min.**

Zwischenstand Rallye Kroatien nach Etappe 2 (WRC3)

1. **Kajetanowicz/Szczepaniak (POL/POL), ŠKODA FABIA Rally2 evo, 2:15.17,2 Std.**
2. **Lindholm/Korhonen (FIN/FIN), ŠKODA FABIA Rally2 evo, +46,6 Sek.**
3. **Ingram/Whittock (GBR/GBR), ŠKODA FABIA Rally2 evo, +2.53,3 Min.**
4. Rossel/Coria (FRA/FRA), Citroën C3 Rally2, +3.01,7 Min.
5. Ciamin/Roche (FRA/FRA), Citroën C3 Rally2, +3.32,9 Min.
6. **Fabrizio Zaldivar/Carlos del Barrio (PRY/ESP), ŠKODA FABIA Rally2 evo, +8.34,6 Min.**

Zahl des Tages: 3-2-1

Nicht genug, dass drei ŠKODA FABIA Rally2 evo Crews am Ende der zweiten Etappe der Rallye Kroatien die Positionen eins, zwei und drei in der Kategorie WRC3 belegen. Diese Zahlenkombination beschreibt außerdem genau die Positionsgewinne dieses Trios im Laufe der acht Wertungsprüfungen am Samstag. Kajetan Kajetanowicz/Maciej Szczepaniak (POL/POL) verbesserten sich um einen vom zweiten auf den ersten Rang. Emil Lindholm/Mikael Korhonen (FIN/FIN) kletterten von Platz vier am Freitag auf Platz zwei am Samstag. Und Chris Ingram/Ross Whittock (GBR/GBR) machten sogar einen Sprung um drei Positionen von P6 auf P3.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 3 von 5

Die FIA Rallye-Weltmeisterschaft 2021

Rallye Monte Carlo	21. – 24. Januar
Arctic Rallye Finnland powered by CapitalBox	26. – 28. Februar
Rallye Kroatien	22. – 25. April
Vodafone Rallye Portugal	20. – 23. Mai
Rallye Italien Sardinien	3. – 6. Juni
Safari Rallye Kenia	24. – 27. Juni
Rallye Estland	15. – 18. Juli
Renties Rallye Ypern Belgien	13. – 15. August
Akropolis Rallye Griechenland	9. – 12. September
Rallye Finnland	30. September – 3. Oktober
RallyRACC Rallye Spanien	14. – 17. Oktober
Rallye Japan	11. – 14. November

Weitere Informationen:

Zbyněk Straškraba, Kommunikation Motorsport

T +420 605 293 168

zbynek.straskraba@skoda-auto.cz

<http://skoda-motorsport.com>

ŠKODA Motorsport:



Facebook



YouTube



Twitter

Bilder zur Presseinformation:



ŠKODA Motorsport bei der Rallye Kroatien

Marco Bulacia/Marcelo Der Ohannesian (ŠKODA FABIA Rally2 evo) aus dem von ŠKODA Motorsport unterstützten Team Toksport WRT verteidigten Rang vier über die acht Wertungsprüfungen am Samstag

[Download](#)

Source: ŠKODA AUTO



ŠKODA Motorsport bei der Rallye Kroatien

Andreas Mikkelsen und Beifahrer Ola Fløene (ŠKODA FABIA Rally2 evo), die Norweger im Team Toksport WRT, verbesserten sich um einen Platz und gehen als Sechste der WRC2 in die Schlussetappe am Sonntag

[Download](#)

Source: ŠKODA AUTO



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 4 von 5



ŠKODA Motorsport bei der Rallye Kroatien

Die neuen Führenden der Kategorie WRC3 – Kajetan Kajetanowicz/Maciej Szczepaniak (POL/POL) aus dem ŠKODA Motorsport Kundenteam LOTOS verbesserten sich trotz schwierigster Bedingungen auf Platz eins

[Download](#)

Source: ŠKODA AUTO



ŠKODA Motorsport bei der Rallye Kroatien

Die Finnen Emil Lindholm/Mikael Korhonen (ŠKODA FABIA Rally2 evo) aus dem Team Toksport WRT sind nach 16 von 20 geplanten Wertungsprüfungen Zweite in der Kategorie WRC3

[Download](#)

Source: ŠKODA AUTO



ŠKODA Motorsport bei der Rallye Kroatien

Rallye-Europameister des Jahres 2019, aber neu in der WRC3 – Chris Ingram (GBR) und Beifahrer Ross Whittock (GBR) brachten den ŠKODA FABIA Rally2 evo von SXM Competition auf Rang drei ins Etappenziel

[Download](#)

Source: ŠKODA AUTO

Überblick ŠKODA Motorsport

ŠKODA ist bereits seit 1901 im Motorsport erfolgreich. Ob auf der Rundstrecke oder bei Rallyes – ŠKODA hat auf der ganzen Welt Siege und Titelgewinne gefeiert. Unter den Höhepunkten in der Historie waren der Titel in der Tourenwagen-Europameisterschaft 1981 sowie mehrmalige Titelgewinne in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (Kategorie WRC2). Im Laufe der Jahre gewannen ŠKODA Kundenteams außerdem zahlreiche nationale Meisterschaften sowie Titel in der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC), der Intercontinental Rally Challenge (IRC), der FIA Afrika-Rallye-Meisterschaft (ARC), der FIA Nord- und Mittelamerika-Rallye-Meisterschaft (NACAM), der FIA Südamerika-Rallye-Meisterschaft (CODASUR) und der FIA Asien-Pazifik-Rallye-Meisterschaft (APRC). Auch bei der berühmtesten und ältesten Rallye der Welt hat ŠKODA schon triumphiert: Bei der legendären Rallye Monte Carlo, die seit 1911 ausgetragen wird, fuhren ŠKODA Teams mehrmals zu Klassensiegen.

Der ŠKODA FABIA SUPER 2000 eroberte 2009 die Rallyeszene im Sturm. Das mit Vierradantrieb und 2,0-Liter-Saugmotor ausgerüstete Rallyeauto gewann in den folgenden Saisons weltweit 50 nationale und internationale Titel. Damit schrieb der ŠKODA FABIA SUPER 2000 das erfolgreichste Kapitel in der Motorsportgeschichte von ŠKODA – bis sein Nachfolger ihn übertraf. Der ŠKODA FABIA R5, ein seriennahes Rallyeauto mit Allradantrieb und 1,6-Liter-Turbomotor, wurde in seiner ursprünglichen Form am 1. April 2015 vom Internationalen Automobilverband FIA homologiert. Weiterentwickelt zum ŠKODA FABIA R5 evo (homologiert am 1. April 2019), setzte das Hightech-Auto die lange Tradition von ŠKODA Motorsport erfolgreich fort. Aufgrund einer neuen Nomenklatur im Reglement änderte sich die Modellbezeichnung 2020 in ŠKODA FABIA Rally2 evo.

Die ersten internationalen Erfolge erzielte der ŠKODA FABIA R5 in der Saison 2016, als Esapekka Lappi (FIN) den WRC2-Fahrentitel der FIA Rallye-Weltmeisterschaft gewann. 2017 sicherte sich Pontus Tidemand (SWE) die WRC2-Fahrentwertung, während ŠKODA Motorsport den WRC2-Herstellertitel holte. 2018 wurde ŠKODA Werksfahrer Jan Kopecký zum WRC2-Champion gekürt. 2019 war das erfolgreichste Jahr in der Geschichte von ŠKODA Motorsport. Kalle Rovanperä und Jonne Halttunen (FIN/FIN) gewannen Fahrer- und Beifahrertitel in der Kategorie WRC2 Pro und trugen maßgeblich dazu bei, dass ŠKODA Motorsport den WRC2 Pro-Herstellertitel gewann. In der Saison 2020 sicherte sich das ŠKODA Kundenteam Toksport WRT die Teammeisterschaft der WRC2-Kategorie.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 5 von 5

ŠKODA AUTO

- › fokussiert sich mit dem Zukunftsprogramm „NEXT LEVEL ŠKODA“ auf drei Prioritäten: Erweiterung des Modellportfolios in Richtung Einstiegssegmente, Erschließung neuer Märkte für weiteres Wachstum im Volumensegment sowie konkrete Fortschritte bei Nachhaltigkeit und Diversität.
- › bietet seinen Kunden aktuell zehn Pkw-Modellreihen an: CITIGO^e iV, FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA und SUPERB sowie KAMIQ, KAROQ, KODIAQ und ENYAQ iV.
- › lieferte 2020 weltweit über eine Million Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA AUTO fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt rund 42.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.